

Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen (Landwirtschaftliche Begriffsverordnung, LBV)

Änderung vom 25. Juni 2008

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die landwirtschaftliche Begriffsverordnung vom 7. Dezember 1998¹ wird wie folgt geändert:

Art. 8 Bst. d

Als Gemeinschaftsweidebetrieb gilt ein landwirtschaftliches Unternehmen, das:

- d. von einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft, einer Allmendkorporation oder einer Personengesellschaft bewirtschaftet wird.

Art. 18 Abs. 2

² Als offene Ackerfläche gilt die Fläche, auf der einjährige Acker-, Gemüse- und Beerenkulturen sowie einjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen angebaut werden. Buntbrache, Rotationsbrache und Säume auf Ackerland zählen zur offenen Ackerfläche.

II

Im Anhang werden die Abschnitte «Tiere der Rindergattung» und «Tiere der Pferdegattung» durch die Abschnitte «Tiere der Rindergattung (Gattung *bos*) und Wasserbüffel (*bubalus bubalis*)» sowie «Tiere der Pferdegattung» gemäss Beilage ersetzt.

¹ SR 910.91

III

Die Änderung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

25. Juni 2008

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Pascal Couchepin

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

Anhang
(Art. 27)

Faktoren für die Umrechnung des Tierbestandes in Grossvieheinheiten

	Faktor je Tier
Tiere der Rindergattung (Gattung <i>bos</i>) und Wasserbüffel (<i>bubalus bubalis</i>)	
<i>Kühe</i>	
Milchkühe	1,00
andere Kühe	0,80
<i>andere Tiere der Rindergattung</i>	
über 730 Tage alt	0,60
über 365–730 Tage alt	0,40
über 120–365 Tage alt	0,30
bis 120 Tage alt	0,10
Tiere der Pferdegattung	
Säugende und trächtige Stuten	1,00
Fohlen bei Fuss (im Faktor der Mutter eingerechnet)	0,00
Andere Pferde über 30 Monate alt	0,70
Andere Fohlen bis 30 Monate alt	0,50
Maultiere und Maulesel jeden Alters	0,40
Ponys, Kleinpferde und Esel jeden Alters	0,25
...	

